

«Man kann nicht ewig 20 sein ...»

«*Faltenfrei aus der Mittagspause*»,
Ausgabe vom 18. Juni



Leider schiessen diese Botox-Praxen wie Pilze aus dem Boden. Warum? Weil sich damit einige Ärzte eine goldene Nase verdienen wollen. Nur wenige Menschen machen sich Gedanken darüber, woher das Nervengift denn eigentlich kommt und wie es hergestellt wird. Wen kümmert es denn schon, dass die Herstellung von

Botox auf grausamsten Tierversuchen basiert, siehe unter: www.vgt.ch. Und wozu das alles? Nur damit man für kurze Zeit seine Fältchen ein wenig «wegradieren» lassen kann und sich jünger fühlt?

Das Alter aber lässt sich nicht verdrängen, die Tatsachen sind, wie sie sind, und dazu sollten wir lernen zu stehen. Wo liegt denn das Problem eigentlich? Wir können nicht immer 20 Jahre jung sein, und jeder Lebensab-

schnitt hat doch auch sein Schönes. Also geniessen wir auch diesen Teil des Lebens, statt mit einer lächerlichen, künstlichen Maske herumlaufen zu wollen, deren Nebenwirkungen ausserdem noch viel zu wenig erforscht sind.

Kein Mensch hat das Recht, sich auf Kosten anderer Lebewesen seine Luxusbedürfnisse zu befriedigen!

RITA GERRITSEN-SCHÜPFER,
TIERSCHUTZBUND INNERSCHWEIZ,
WINIKON

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Neue Luzerner Zeitung	84'358
Neue Zuger Zeitung	19'816
Neue Urner Zeitung	4'310
Neue Schwyzer Zeitung	3'713
Neue Nidwaldner Zeitung	9'066
Neue Obwaldner Zeitung	6'054